

Potsdam, 29.03.2017

Pressemitteilung

Start am 3. April: Woidke auf "ZukunftsTour Jugend" an Hochschulen und Gymnasien

Ministerpräsident Dietmar Woidke setzt am 3. April seine "Zukunftstour Jugend – Nachwuchs gesucht" mit dem neuem Schwerpunkt Übergang vom Abitur zum Studium fort. Die Neuauflage der Informationstour führt Woidke in Hochschulen sowie Schulen, die einen Abiturabschluss anbieten. Mit Mittelpunkt steht dabei, wie junge Frauen und Männer optimal auf die Herausforderungen des Studiums vorbereitet werden, damit ein guter Übergang zum Studium erreicht werden kann. Woidke hatte 2015/16 Oberschulen und Ausbildungsbetriebe in allen Regionen besucht und dort Gespräche zum Thema Berufsorientierung geführt.

Zum Start der neuen Besuchsreihe am Montag in der Prignitz und in Brandenburg an der Havel betont <u>Woidke</u>: "Unser Land benötigt nicht nur gut ausgebildete Fachkräfte in Industrie, Handwerk und Landwirtschaft. Ebenso entscheidend für unsere Entwicklung sind motivierte, an Höchstleistungen in Forschung und Wissenschaft interessierte **Akademiker**. Sie bilden die Voraussetzung für moderne, gut bezahlte Arbeitsplätze in vielen Bereichen. Deshalb liegt mein Augenmerk bei dieser Tour darauf, wie wir junge Menschen möglichst zielgenau darauf vorbereiten, was sie an den Universitäten und Hochschulen erwartet."

Presseöffentliches Programm:

10.30 Uhr

Goethe-Gymnasium Pritzwalk

Ort: Giesendorfer Weg 3, 16928 Pritzwalk

Mit einem durchgängigen Konzept werden die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 in jeder Jahrgangsstufe über Berufs- und Studienmöglichkeiten informiert. Regelmäßige Praktika, Kooperationen mit Unternehmen und Hochschulen sowie ein Berufsberatungsbüro gehören zu den Angeboten. **Dafür wurde die Schule ausgezeichnet.** - Nach einem Rundgang mit Schulleiter Harald Glöde mit Vorstellung einer technikorientierten Schülerfirma kommt Woidke zu einem Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9 bis 12 zusammen. Auch externe Kooperationspartner der Kammern, der Hochschule Brandenburg/H. und des Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock sind dabei.

Staatskanzlei

Der Regierungssprecher

Heinrich-Mann-Allee 107 14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Fax:

Internet:

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 - 13 56 (03 31) 8 66 - 13 59 (03 31) 8 66 - 14 16

www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Staatskanzlei

Presse- und Informationsamt

14.45 Uhr Technische Hochschule Brandenburg

Ort: Magdeburger Str. 50, 14770 Brandenburg an der Havel Die Technische Hochschule hat sich auf die Bereiche Informatik und Medien. Technik und Wirtschaft spezialisiert. Besonders erfolgreich kümmert sie sich um berufsbegleitende und duale Studienformate. Zudem ist sie an zahlreichen Schulen der Region präsent, auch am zuvor besuchten Goethe-Gymnasium Pritzwalk. Die 2.600 Studierenden werden getreu dem Motto "Mit intensiver Betreuung Studenten begeistern" von 67 Professorinnen und Professoren betreut. Alle Studiengänge werden mit Abschluss Bachelor und Master angeboten. Seit der Gründung 1992 wurden 75 Mio. Euro investiert. - Während des Rundgangs mit Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui werden verschiedene Forschungsthemen erläutert, darunter zur Wärmespeicherung in Beton, zu Reifenprüfungen, der Medizininformatik oder zu Weiterentwicklungen künstlicher Intelligenz. -Abschließend steht ein Gespräch mit Studierenden über Erfahrungen bei der Studienorientierung und -auswahl auf dem Programm.

17.15 Uhr

Fototermin: Ehrenamtsgespräch mit Engagierten aus verschiedenen Bereichen des Ehrenamtes der Stadt Brandenburg. Diskutiert werden sollen u.a. Fragen zur Nachwuchsgewinnung, notwendigen Rahmenbedingungen von Engagement und der Motivation von Engagierten.

Ort: Saal der Kath. Gemeinde, Neustädtische Heidestr. 24, 14776 Brandenburg an der Havel